Initialisierung Geodateninfrastruktur EDA

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) benötigt für die Erfüllung seiner Aufgaben eine vernetzte Informationslandschaft. Geoinformationen sind ein essentieller Teil davon. EBP begleitet das EDA bei der Initialisierung des Projekts "Geodateninfrastruktur EDA" gemäss Hermes 5-Methodik.

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten erfüllt verschiedene Aufgaben: zum Beispiel konsularische Dienstleistungen für Schweizerinnen und Schweizer im Ausland, Betreuung der Schweizer Auslandsvertretungen, Verwaltung von Gebäudebeständen im Ausland und Abwicklung von Auslandseinsätzen. Für diese Aufgaben benötigt das EDA eine vernetzte Informationslandschaft und insbesondere effizient nutzbare und aktuelle Geodaten.

Mit dem Vorhaben "Geodateninfrastruktur EDA" (GDI EDA) sollen das EDA und die Abteilung "Geodienste" eine bedürfnisgerechte GDI mit zeitgemässer Funktionalität im Bereich Geodatenaufbereitung und -management sowie mit nutzerspezifischen Angeboten und Funktionen erhalten.

EBP unterstützte das EDA bei der Durchführung der Phase "Initialisierung" nach der Methodik Hermes 5. Zur Koordination mit dem Vorhaben "Bundesgeodateninfrastruktur Ausland" führten wir Workshops und Interviews durch mit Vertretern der wichtigsten Akteure (EDA, Gruppe V, swisstopo, Bundesamt für Bauten und Logistik).

Im Rahmen von Interviews und Workshops mit dem Auftraggeber ermittelten wir die konkreten Bedürfnisse des

Auftraggeber

Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten, Staatssekretariat, Geodienste

Fakten

Zeitraum	2014 - 2015
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Ralph Straumann
ralph.straumann@ebp.ch

Dr. Christoph Graf
christoph.graf@ebp.ch

EDA an die geplante neue GDI. Involviert waren sowohl die direkt betroffenen Abteilungen "Geodienste" und "IT EDA" als auch Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Fachabteilungen mit ihren fachspezifischen Bedürfnissen.

Auf Basis dieser Arbeitsschritte wurde schliesslich eine Studie nach Hermes 5 mit Situationsanalyse, Zielen, Anforderungen und Lösungen verfasst. EBP schlug technologieneutral Lösungsvarianten vor und gewichtete diese im Rahmen einer Empfehlung. Schliesslich koordinierten wir die Erstellung der benötigten Schutzbedarfs- und Rechtsgrundlagenanalysen sowie des Projektmanagementplans und des Projektauftrags zur weiteren Umsetzung des Projekts.